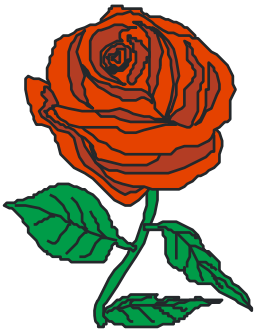
Blekendorfer Zeitung

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 134 ***34.Jahrgang*** ***Sept. 2019***



Das war der vom Kaköhler Kaufmann Adler betriebene Strandkiosk in den 50er Jahren, mit Werbung für Sana-Margarine und für die Vereins-Bäckerei Gaarden verziert. Der Kiosk stand auf den Dünen, die damals nicht geschützt waren und auch zum Zelten genutzt wurden.

Europawahlen am 26. Mai 2019

(In Klammern Europa-wahl vom 25.5.2014)	Gemeinde
CDU	238 (203) 34,2% (43,2%)
SPD	168 (173) 24,1% (36,8%)
Grüne	126 (26) 18,1% (5,5%)
FDP	41 (13) 5,9% (2,8%)
Die Linke	27 (19) 3,9% (4,0%)
AfD	49 (19) 7,0% (4,0%)
Sonstige	47 (17) 6,8% (3,6%)
Gültige Stimmen	696 (470)
Ungültig	6 (3)
Wahlberechtigte	1421 (1397)
Wahlbeteiligung	49,4% (42,9 %)

Das waren schon sehr überraschende Ergebnisse, die zum großen Teil durch die relativ kurzfristig in den Vordergrund gerückte Klimaproblematik verursacht wurden, die wohl auch für die bessere Wahlbeteiligung sorgte. Darauf hatten die „Volksparteien“ keine Antwort und so konnten die Grünen erdrutschartige Ergebnisse erzielen. In vielen Städten und Stadtstaaaten waren sie stärkste Partei, als einzigem deutschen Flächenland auch in Schleswig-Holstein!

In unserer Gemeinde schlug das nicht voll durch, sondern es gab gemäßigte Ergebnisse, was die etablierten Parteien betrifft. Neben diesen sechs Parteien verteilten sich immerhin 47 Stimmen auf 18 weitere Parteien und Gruppierungen mit z.T. sehr phantasievollen Namen wie „Liebe“ oder „Familie“, auch Tierschutz kam mehrfach vor. Da es keine prozentualen Hürden im Wahlrecht gibt, haben sie es relativ einfach. Was diese Vertreter dann allerdings in dem großen Europaparlament als Einzelkämpfer bewirken sollen, ist doch recht unklar.

Die Wahlen sollten diesmal etwas mehr Demokratie in die EU bringen und der neue Kommissionschef sollte aufgrund des Spitzenkandidatenprinzips gefunden werden. Das erwies sich aber bald als unmöglich, da keinem dieser Kandidaten das Vertrauen der Mehrheit der Regierungschefs sicher war. Dann wurde als Kompromiss der Name „Ursula von der Leyen“ aus dem Hut gezaubert und dem Parlament zur Zustimmung vorgeschlagen, was mit knapper Mehrheit so passierte.

Einziges Wahllokal war diesmal das Feuerwehrhaus in Blekendorf, was auch wiederum für Irritationen bei manchen Wählern sorgte, die gewohnheitsmäßig die Schule aufsuchten.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 25. Juni, Feuerwehrhaus Blekendorf, 5 Zuhörer

In der Einwohnerfragestunde wurde eine Unterschriftenliste für die Erhaltung des Bolzplatzes in Kaköhl überreicht und eine Anfrage zum Bebauungsplan Nr. 22 gestellt.

Bei der Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde mitgeteilt, dass **Holger Bahr** als zusätzliche Gemeindekraft und **Christine Borchert** als Verwaltungskraft für den Kurbetrieb **eingestellt** worden sind.

Danach ging es um die **Jahresrechnung 2018**. Der Finanzausschussvorsitzende Matthias Ehmke (SPD) trug die wesentlichen Zahlen vor, die bereits ausführlich im Ausschuss behandelt worden waren. Demnach hat der Verwaltungshaushalt mit einer Verbesserung von 182.946,95 € abgeschlossen, im Vermögenshaushalt waren es immerhin 132.530,54 € mehr als eingeplant. Die festgestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden einstimmig genehmigt und die Jahresrechnung beschlossen.

Für die **Freiwillige Feuerwehr Nessendorf** soll das Tragkraftspritzenfahrzeug TSF/W nunmehr (endlich) beschafft werden. Ein Antrag auf Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer wird gestellt, die Beschaffung soll über die Fa. Kubus erfolgen.

Für den Neubau der **Trinkwasserleitung Kaköhl-Sehlendorfer Kreuzung** wird die Auftragsvergabe für die Bodensondierungen genehmigt. Ebenso wird die im Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes vorgesehene Darlehensaufnahme in Höhe von 225.000 € für den Bau der Leitung zum erforderlichen Zeitpunkt beschlossen.

Auf dem **Spielplatz Hadorn** in Futterkamp sind etliche Geräte in die Jahre gekommen. Für die Ersatz- bzw. Neubeschaffung wurden mehrere Angebote eingeholt, das wirtschaftlichste der Fa. ESPAS bekommt den Zuschlag. Holger Schöning (SPD) beantragte, für den **Bolzplatz in Kaköhl** zwei neue Tore mit Netz aufzustellen, das wurde einstimmig befürwortet.

Für die Betriebe der Gemeinde wurden die **Jahresabschlüsse** festgestellt. Der Kurbetrieb schließt zum 31.12.2018 mit einem Gewinn von 67.037,29 € ab. Beim Wasserbetrieb beträgt der Jahresgewinn 6.604,42 €. In beiden Fällen werden die Gewinne auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Gemeinde hatte bisher keine allgemeine **Erschließungsbeitragssatzung**, das hatte das Gemeindeprüfungsamt des Kreises bemängelt. Nunmehr wurde eine solche Satzung beschlossen.

Für das Gebiet **„Belvedere Nord“** wurde anstelle des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 22 nunmehr ein „normaler“ B-Plan beschlossen, den das Büro B2K in Kiel bearbeiten wird.

In **Sehlendorf** soll es vom Ortsanfang bis zum Wendekreis an der Tourist-Info eine **Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h** geben. Das wird bei der Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises beantragt und soll jeweils vom 1.5. bis zum 30.9. gelten.

In der Einwohnerfragestunde wird ein Parkverbot in der Dorfstraße Kaköhl angeregt. Bürgermeister Köpke bedankt sich beim ausscheidenden Leitenden Verwaltungsbeamten Wolfgang Oellermann für seine Dienste in 28 Jahren beim Amt Lütjenburg und überreicht ein Präsent. Im Namen der SPD-Fraktion wurde ihm am Tag darauf von Brigitte Bauer ein Blumenstrauß übergeben.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden Plan- und Bauangelegenheiten behandelt.

Ende: 21.10 Uhr.

Foto: Kreistagsabgeordneter und Gemeindevertreter Christian Otto (SPD), Friederikenthal

Reinhard Röhr
Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Aus unserer Gemeinde

Glasfaserausbau: Grünes Licht! Es geht los!

Auf der Einwohnerversammlung am 5. Juni wurden seitens des Zweckverbandes, der Firma PYUR und der bauausführenden Tiefbaufirma PKV detaillierte Erklärungen vorgetragen und viele Fragen beantwortet. Wie groß das Interesse unserer Bürger ist, zeigte sich an der überwältigenden Teilnehmerzahl, da mussten alle verfügbaren Stühle herangeholt werden und trotzdem war nicht für alle (Sitz)-Platz.

Genannt wurden die Kontaktdaten, die für alle Anschlussnehmer wichtig sind.

Die Homepage www.pyur.com/ploen bietet viele Informationen,

die „richtige“ Telefonnummer ist **030 25 777 499** (bis 17 Uhr),

Anfragen sollten möglichst per email gestellt werden, das geht schneller und bietet die Gewähr für richtige Weiterleitung (kundenservice@glasfaser-im-kreis-ploen.de).

Drei häufig auftretende Fragen haben wir schriftlich gestellt und so beantwortet bekommen:

1) **Wenn man nach dem Abschluss der ONT-Installation noch einen bestimmte Zeit laufenden Altvertrag hat, muss man dann doppelt zahlen oder zahlt man erst an Sie, wenn der Altvertrag beendet ist?**

   Es muss nicht doppelt gezahlt werden, wenn Portierungsauftrag/Rufnummermitnahmeantrag vorliegt. Dann kündigt PYUR im Namen des Kunden beim Altanbieter. Nach Ablauf des Altvertrages startet dann der neue Vertrag mit PYUR. So werden Doppelzahlungen vermieden.

2) **Wenn man die Portierung (Rufnummernmitnahme) beantragt hat, bleibt diese Rufnummer dann trotzdem weiter für den laufenden Altvertrag bis zu dessen Ablauf gültig?**

   Die Portierung wird erst mit Ablauf des Altvertrags vollzogen. Dazu wird nach ONT-Installation durch PYUR beim Altanbieter die Portierung eingeleitet. Damit wird der Altvertrag gekündigt und die Rufnummer wird nach dessen Ablauf auf den neuen PYUR-Vertrag umgezogen. Bis zur Portierung nutzt der Kunde die Rufnummer über seinen alten Vertrag/das alte Netz. (Hinweis: PYUR

ist rechtlich ebenso wie der Kunde an die Kündigungsfristen des Altanbieters gebunden. Wir können den Kunden nicht früher aus seinem Vertrag „befreien“).

Ihr starker Partner für einen starken Norden
bauXpert Dittmer
Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21
www.bauXpert-dittmer.com

3) Stimmt es, dass Sie einen Rabatt von 35 € im Monat gewähren, wenn man doppelt zahlen muss, weil man bei Ihnen schon anschließt und der Altvertrag noch weiter läuft?

Unter folgenden Voraussetzungen gewähren wir pauschal 6 Monate lang 35 € Rabatt/pro Monat:- Der Kunde wünscht eine Portierung (Rufnummer wird erst nach Ablauf des Altvertrags portiert – solange telefoniert der Kunde noch über das alte Netz). Der Kunde möchte sofort mit dem PYUR-Vertrag beginnen (Das Internet kann bis zur Portierung nach ONT-Installation sofort genutzt werden): Dazu wartet der Kunde auf die Portierungsbestätigung seitens PYUR. In diesem Schreiben wird das Angebot unterbreitet und der Ablauf beschrieben. **Silke Bernhardt,** Director Corporate Communications

Jeder Anschlussnehmer wählt seinen Starttermin, wenn der ONT im Haus installiert ist. Er kann so schnell wie möglich, zu einem bestimmten Termin oder zum Ende des Altvertrages erfolgen. **Es ist also so, dass jeder sich um die Restlaufzeiten seines Altvertrages selbst kümmern muss und diese Altverträge dann evtl. kündigt (Kündigungstermin steht auf der Rechnung) und entsprechend zu dem zu erwartenden Anschlusstermin möglichst kurzfristig verlängert.** Maximal sollte das ein Jahr sein, damit dann der Glasfaseranschluss auch möglichst frühzeitig genutzt werden kann.

Wie auf unseren Fotos zu sehen ist, sind die Bauarbeiten sind in vollem Gange, in Blekendorf wurden schon im Radeberg, in der Langen Straße, im Heisterbusch, im Twischlag und Achtern Beeck Rohre verlegt. Zwischen Rathlau und Kaköhl liegen auch schon die Leitungen, in der nächsten Zeit wird es überall in der Gemeinde weitergehen. Zunächst werden aber nur die „Hauptleitungen“ verlegt, Hausanschlüsse folgen später!

♦

Holstein-Dach
Reparatur
Sanierung
Neubau
David Krause Dachdeckermeister
Holstein-Dach · Hof Sehlendorf · 24327 Sehlendorf
info@holstein-dach.de · www.holstein-dach.de
Mobil 0173 - 72 08 910 · Telefon 0 43 83 - 51 78 81

Am 23. Mai 2019 fand bei Kaffee und Kuchen von 14.00 bis 15.30 Uhr die **Wahl** zur Bildung **des neuen Seniorenbeirates** statt. Der Beirat besteht aus bis zu 9 Mitgliedern. Die Liste der Bewerber bestand mit acht Kandidaten/innen aus dem alten Beirat - Heidi Harz stand für die Wahl nicht wieder zur Verfügung. Weitere Bewerbungen wurden bis zum Wahlbeginn leider nicht abgegeben.

Von 584 stimmberechtigten Senioren der Gemeinde Blekendorf nahmen nur 28 Personen am Wahlgang teil, unverständlich, da alle angebotenen Veranstaltungen von Jahr zu Jahr besser angenommen werden. Die Wahlbeteiligung von 4,8 % ist seit Gründung des Seniorenbeirates das schlechteste Ergebnis. Die Auszählung der Wahlzettel ergab folgende Stimmverteilung: 22 Stimmen für Reinhold Duwe, 21 Stimmen für Ewald Geest, 25 Stimmen für Hans-Peter Lohnau, 24 Stimmen für Martha Lühr, 24 Stimmen für Waltraud Schwab, 24 Stimmen für Erich Seemann, 27 Stimmen für Hans-Peter Westphal, 20 Stimmen für Annkatrin Wolter.

Auf der konstituierenden Sitzung am 4. Juli wurden mit einstimmigen Beschlüssen die Funktionen verteilt: Hans-Peter Lohnau bleibt 1. Vorsitzender, ebenso seine beiden Stellvertreter Martha Lühr und Hans-Peter Westphal. Neuer Schriftführer ist Erich Seemann, Reinhold Duwe ist neuer Kassenwart. Beisitzer sind Waltraud Schwab, Annkatrin Wolter und Ewald Geest. Der neue Seniorenbeirat verspricht viele Aktivitäten und Veranstaltungen und bemüht sich weiterhin, die Senioren zum Mitmachen anzuregen.

♦

Die Gemeinde hat die meisten ihrer asphaltierten Wege **dem** „Verband zur Unterhaltung von **Schwarzdecken im Kreis Plön“** gemeldet. Dieser übernimmt in regelmäßigen Abständen die Neuasphaltierung und erhebt dafür eine nach Quadratmetern Straßenfläche berechnete Umlage. Folgende Wege aus unserer Gemeinde sind dem Verband gemeldet:

Weg	**qm**
Kaköhl-Rathlau-Schoolbrook	19.730
Siedlungsstraßen Futterkamp	26.827
Kirchweg	886
Nessendorf-Kastaniendreieck Rathlau	10.260
Alter Arm der 202-Schule (Radeberg)	2408
Blekendorf-Friederikenthal	9.918
K20- Campingplätze (Wewerin)	2.736
K20- B202 (Vogelsang)	12.590
Geschenberger Weg	534
Heisterbusch	940
Blekendorf-Twischlag-Schmiedshof	2.206
Günnenfelder Weg	942
Hadorn	906
Eichendiek	1.464
Zusammen	**92.349**

Die zu zahlende Umlage beträgt in diesem Jahr 36.939,60 €.

♦

Der **Arbeitskreis Schulhofneugestaltung** (wir berichteten) hat sechs Wünsche aufgelistet, die in nächster Zeit verwirklich werden können. Das sind eine Aufbewahrungsbox Spielzeug, eine Tafel im Laubengang, Schulhofbemalung, Verschalung auf der Steinmauer, Kräuterecke sowie Fallschutzmatten unter der Nestschaukel. Zusammen werden diese Maßnahmen ca. 1.700 € kosten.

♦

Einladung zum Seniorenfrühstück

am Mittwoch, 23. Oktober von 9 bis 11 Uhr.

Anmeldung bitte bis spätestens Donnerstag, 17. Oktober 2019 bis 12 Uhr, Tel. 04382/ 92234

♦

Die Fa. Rumpel aus Süsel hat im Juni die **wassergebundenen Wege** Am Hopfenberg, Teichweg, Gildeweg und Paradies in Kaköhl mit Grader und Walze bearbeitet und dabei mit einer Schottertragschicht versehen. Diese Maßnahme war dringend nötig und hat zu einem durchweg zufriedenstellenden Ergebnis geführt (hier Fotos vom Hopfenberg und Teichweg). Allerdings sind stellenweise auch schon wieder die bei solchen Wegen unvermeidbaren Schlaglöcher zu sehen.

Wir möchten nochmal auf die Möglichkeit hinweisen, den

Bürgerbus

zu nutzen. Er fährt jeweils am Donnerstag um ca. 9.30 bei Ihnen vor und bringt Sie nach Lütjenburg. Rückfahrt ist kurz vor 12 Uhr am Gildeplatz (Rewe). Telefonische Anmeldung ist bis zum Mittwochmittag um 12 Uhr in der Tourist-Info (04382-92234) nötig.

...da blüh' ich auf!
Gärtnerei LANGFELDT
Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

♦

Die eigentlichen Weichenstellungen und Entscheidungen in der Gemeindepolitik finden durchweg in den **Ausschusssitzungen** statt. Diese sind öffentlich, Sie können sich dort direkt informieren und es gibt zu Beginn eine Bürgerfragestunde, in der Sie das Wort ergreifen können. Nutzen Sie doch diese Möglichkeit! Die angegebenen Termine sind langfristig geplant, die jeweiligen Einladungen mit Tagesordnung finden Sie in unserem Aushangkasten an der Bushaltestelle B202 in Kaköhl.

Dienstag, 3. Sept.	Kurausschuss	19.30 Uhr	Tourist-Info Sehlendorf
Dienstag, 10. Sept.	Finanz- und Schulausschuss	19.30	FW-Haus Blekendorf
Dienstag, 5. Nov.	Wasser-,Wege-, Bau- und Umweltausschuss	19.30	Tourist-Info Sehlendorf
Dienstag, 12. Nov.	Kurausschuss	19.30 Uhr	Tourist-Info Sehlendorf
Dienstag, 19.Nov..	Finanz- und Schulausschuss	19.30	FW-Haus Blekendorf

Am Samstag, den 11. Mai 2019 besuchte der LZ-G des Kreises Plön die **Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf**.
Der LZ-G – **LöschZug Gefahrgut** – baute drei verschiedene Stationen für die Jugendlichen auf. Diese bewältigten die Kameradinnen und Kameraden in Sechsergruppen. Sie konnten einen CSA-Anzug anziehen und kennenlernen, wie dieser nach einem Einsatz gereinigt wird. Außerdem wurde ihnen gezeigt, wie man giftige Gase entdeckt oder die verschiedenen Anteile in der Luft herausfiltert bzw. erkennt.

Zum Mittag wurde zusammen gegrillt, bevor es weiter ging, die verschiedenen Aufgaben des LZ-G kennenzulernen.

Dienst mit den „Großen“

Am Montag, den 03. Juni 2019 nahm unsere Jugendfeuerwehr an der Nassübung der Freiwilligen Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf teil. Dafür trafen sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der aktiven Feuerwehr um 19:00 Uhr am Feuerwehrhaus in Blekendorf. Von dort fuhren wir zusammen zum Hof Kagerbauer. Dort wurde eine „Person“ vermisst und eine Scheune stand in „Flammen“. Ein Löschangriff wurde aufgebaut, die „Person“ gerettet und der „Brand“ gelöscht. Am Ende konnten die Jugendfeuerwehr noch reichlich Wasser in den dortigen Teich spritzen. (Jendrik Goldmann – Schriftwart)

Hansapark & Schlauchboot-Wettbewerb

Auch in diesem Jahr nahmen wir am Aktionstag der Jugendfeuerwehren am 15. Juni im Hanspark teil. Trotz anfänglicher wetterbedingter Startschwierigkeiten haben wir uns unsere gute Laune nicht nehmen lassen und noch einen spaßigen Tag verbracht. Viele von uns nutzten die Möglichkeit der recht kleinen Schlangen, um sich in Fahrgeschäfte und Attraktionen zu trauen, mit denen sie sonst nicht fahren würden.

Nach dem Hansa Park Tag ging es am 16. Juni direkt weiter nach Heiligenhafen. Die Jugendfeuerwehr Heiligenhafen richtete den Schlauchbootwettkampf aus und wir belegten Platz 24. Damit die Wartezeit nicht ganz so lang erschien, gab es noch das „Spiel ohne Grenzen“, dabei belegten wir Platz 25. Unser Wochenende war somit sehr aktions- und erfolgreich. (Jugendgruppenleiter - Jan Ole Lamp, Schriftwart – Jendrik Goldmann)

Meckerecke

Es gibt nicht nur unleserliche Straßennamen, auch die Verkehrszeichen sind teilweise in einem schlechten Zustand, hier z.B. das Vorfahrt-Achten-Schild am Radeberg zur Langen Straße. Weiterhin kommen immer wieder Klagen über den Anblick mancher Verkehrsinseln, vor allem Blekendorf an der B202!

Nachdem die SPD-Fraktion im Mai 2018 nach einer Fußgängerampel in Kaköhl und einer Verlegung des Ortsausgangsschild Richtung Nessendorf gefragt hatte, war das zu einer Anfrage der Gemeindevertretung geworden. Reaktion des Kreises: Ablehnung. Nach nochmaligem Widerspruch nun eine ausführliche Antwort der Verkehrsaufsicht des Kreises. Zur Ampel: Es dürfe nur eine „Querungshilfe“ angeordnet werden, und die sei dort in Höhe des Buswartehäuschens vorhanden, also werde eine Ampel abgelehnt. Ebenso die Verlegung des Ortsschildes, die Bebauung werde durch den Lärmschutzwall abgedeckt. *(Hier ist nun Richtung Kreuzung Friedrichsleben die absurde Situation, dass man bis zum Ortsausgangsschild 50 km/h fahren darf, dann ca. 200m freie Fahrt, dann 70km/h für hundert Meter, dann 50km/h bis hinter die Kreuzung!)*

Die Anmerkung der Gemeinde, dass sie über die Verkehrsschau nicht informiert gewesen sein, wurde mit dem Hinweis abgetan, dass das nicht üblich sei, werde aber für die nächste Verkehrsschau gerne angeboten, wenn es gewünscht sei…

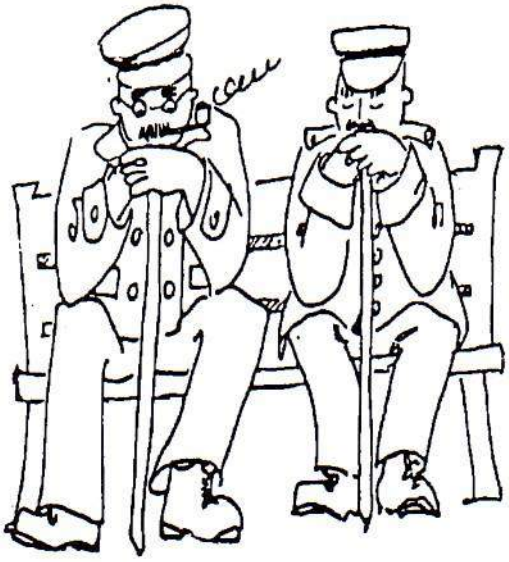
Grunenberg Fotografie
Teichtorstr. 1, 24321 Lütjenburg Tel.: 04381 / 1431
Pass & Bewerbungsfotos sofort

Positiv ist zu bemerken, dass die schon lange nicht mehr lesbaren Wanderwegschilder größtenteils wieder saniert wurden und nun gut leserlich sind. Dabei hatte die Gemeinde sie eigentlich schon abgeschrieben. Auf dem Foto an der B202 in Blekendorf Nähe Bushaltestelle Richtung Oldenburg.

Ansonsten, meckern Sie gerne weiter. Mailen Sie uns ihre Beanstandungen, gerne auch mit Fotos (g.m.thiessen@freenet.de). Sie können natürlich auch anrufen (s.S.16).

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de grote Rettungsakschoon?
Hinnerk: Jo, de DLRG hett vör korten an unsen Strand en dree Johren olen Jung rettet, de weer al an't Versupen.
Klaas: Dat meen ik nich. Ik meen dat Klimaretten. Dor snacken se doch nu all vun, dat fangt bi de Schoolkinner an un dat Thema hett nu all de annern ok to faten, kannst di nich vör wegdrücken.
Hinnerk: Och, gah mi los. Dat is all de Klookschieters wull erst dit Fröhjohr infullen. Un nu is dat mit eenmol fief vör Twölf, vele seggen, al na Klock Twölf.
Klaas: Dat is wull ok so, dat dat mit vele Saken nich so wietergahn kann as betnu.
Hinnerk: Man dat schall nu allens glieks un to hunnert Prozent ännert warrn. Un dat geiht nich.
Klaas: Genau. Wi schüllt nich mehr fleegen, keen Krüüzfohrten mit grote Scheep moken, keen grote Autos föhren, am leevsten gorkeen Fleesch mehr eten, keen Plastik bruken, överall Bööme planten un wat weet ik all. Dor kannst je blots noch mit en slecht Geweten dör de Welt lopen!
Hinnerk: Dor is je ok man överall wat an, wat richtig is. Blots in de Politik geiht dat nich so gau, mutt je allens goot överleggt sien un hett je ok Nadeele för uns, de gerecht verdeelt sien mööt.



Klaas: Dat is nich licht to, dat is wull so.
Hinnerk: Un dat warrt jüst so, wenn dat en CO2-Stüer gifft. Erstmol ropen se all hurra, dat mutt kamen. Man wenn dat denn se sülven bedrapen deit, denn is dat Geschrei groot, denn will wedder keeneen wat dorvun weten!
Klaas: Jüst so is dat. Op jeden Fall künnt wi all tominnst erstmal anfangen, jedeen deit, wat he kann. Denn is al en Barg doon. Man dat Weltklima könt wi likers nich alleen retten un ik glööv ok nich doran, dat sik all op de Welt doran bedeligen. Dat warrt nix!

Hausmacher Landwurst u. Fleisch
Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister
24327 Blekendorf - Radeberg 18 a
Tel. 04381 - 4853

Stromsparen kurz vor Kriegsende

Das Wirtschaftsamt des Kreises machte am 6.März 1945, also gut einen Monat vor Kriegsende, neue Einschränkungsvorschriften für den Stromverbrauch bekannt. Diese Änderungen waren nötig, um den rückständigen Getreidedrusch beschleunigt durchführen zu können.

„Folgende wöchentlichen Höchstverbrauchssätze dürfen nicht überschritten werden: Lichtstrom für Haushalte: bis 3 Personen 2 KWh, bis 6 Personen 3 KWh, bis 10 Personen 4 KWh. Lichtstrom für landwirtschaftliche Betriebe: für den Haushalt wie oben; Zuschlag für die landwirtschaftlichen Betriebsräume: bis 10ha ---, von 10 bis 50ha 1 KWh, von 51 bis 100 ha 2 KWh, über 100 ha 3 KWh. In landwirtschaftlichen Betrieben ohne besondere Lichtzähler sind mindestens 50% der Beleuchtungskörper durch Herausnahmen der Glühlampen außer Betrieb zu setzen, damit die Einsparung gesichert ist.

Kraftstrom für landwirtschaftliche Betriebe kann nach Bedarf bei äußerster Einschränkung entnommen werden. Die Lohndrescher sind anzuweisen, solange wie irgend möglich über Tag zu dreschen, falls am Tage abgeschaltet wird, auch während der Abend- und Nachtstunden. Dreschmaschinenbesitzer haben das Dreschen auf die Zeit von 19 Uhr bis 7 Uhr zu verlegen. Grundsätzlich ist auch an Sonntagen durchzudreschen, das gilt auch für Lohndrescher. Schroten ist grundsätzlich nur nachts von 22 Uhr bis 6 Uhr zulässig. Wasserpumpen und Häckseln soll ebenfalls nach Möglichkeit in die Nachtstunden verlegt werden."

Diese Bekanntmachung des Landrats wurde am 19. März von Bürgermeister Paustian (siehe Foto) unterschrieben und am 20. März ausgehängt.

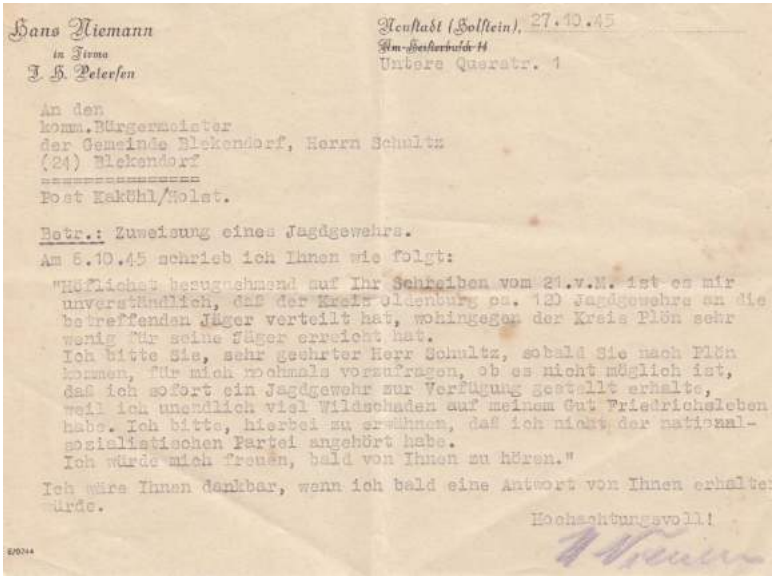
Probleme um ein Jagdgewehr 1945

Solche Probleme um ein Jagdgewehr gab es bei Kriegsende. Dazu muss man wissen, dass die englische Besatzungsmacht jeglichen Waffenbesitz zunächst verboten hatte, auch für Jäger.

Das Gut Friedrichsleben war als Meierhof den Gutes Kletkamp um 1930 von der Familie Niemann (Inhaber der Getreidefirma J.H.Petersen in Neustadt) gekauft worden.

Hans Niemann war der Vater des späteren Amtsvorstehers und Bürgermeisters Dieter Niemann. Mittlerweile befindet sich das Gut im Besitz der Familie Gerking.

Der Ausgang der Angelegenheit ist zwar nicht bekannt, aber es dürfte wohl bald im Sinne des Jägers geregelt worden sein.



Hans Niemann
in Firma
J. H. Petersen

Neustadt (Holstein), 27.10.45
Am-Bestertwiek 14
Untere Querstr. 1

An den
komm.Bürgermeister
der Gemeinde Blekendorf, Herrn Schultz
(24) Blekendorf
Post Kakühl/Holst.

Betr.: Zuweisung eines Jagdgewehrs.

Am 6.10.45 schrieb ich Ihnen wie folgt:

"Höflichst bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 21.v.M. ist es mir unverständlich, daß der Kreis Oldenburg ca. 120 Jagdgewehre an die betreffenden Jäger verteilt hat, wohingegen der Kreis Plön sehr wenig für seine Jäger erreicht hat.
Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Schultz, sobald Sie nach Plön kommen, für mich nochmals vorzufragen, ob es nicht möglich ist, daß ich sofort ein Jagdgewehr zur Verfügung gestellt erhalte, weil ich unendlich viel Wildschaden auf meinem Gut Friedrichsleben habe. Ich bitte, hierbei zu erwähnen, daß ich nicht der nationalsozialistischen Partei angehört habe.
Ich würde mich freuen, bald von Ihnen zu hören."

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn ich bald eine Antwort von Ihnen erhalten würde.

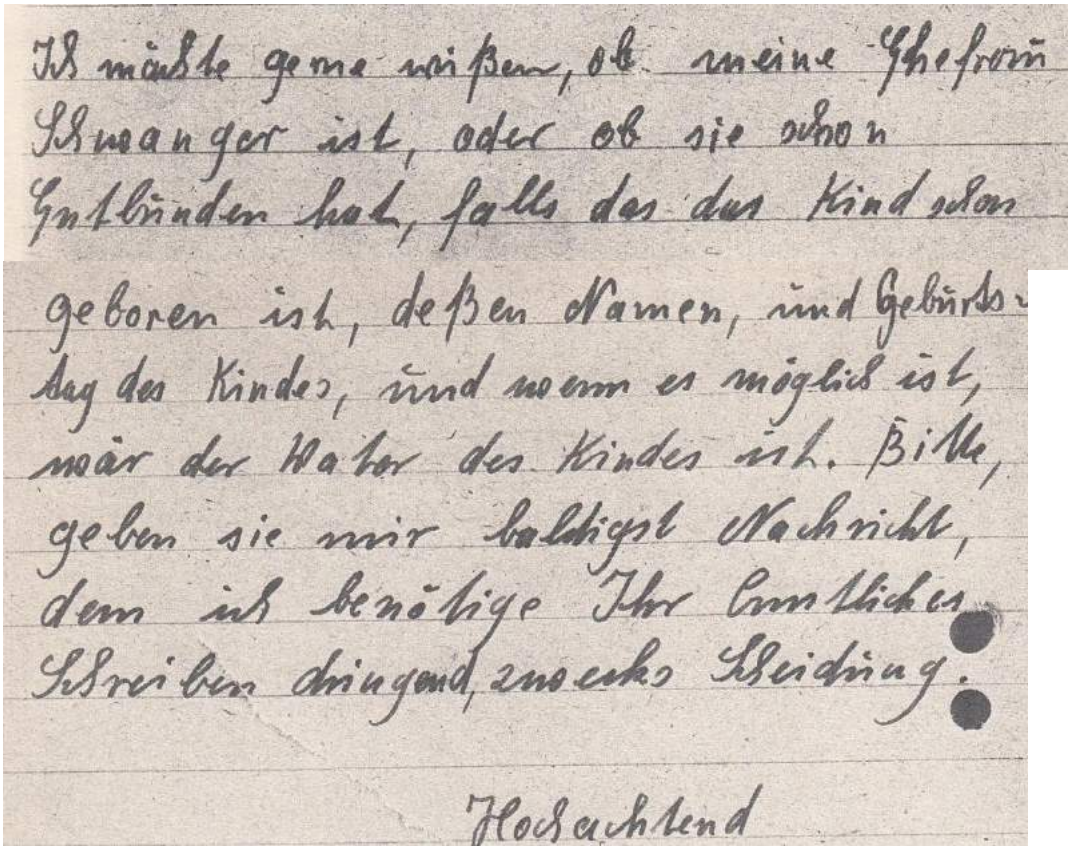
Hochachtungsvoll!

Die Gemeinde wollte 1953 aus dem Amt ausscheiden

Am 28. August wurde in der Gemeindevertretung, die im „Trotzkrug" tagte, im Beisein des Landrats Dassau und des Amtsvorstehers v.Buchwaldt (Lütjenburg-Land) über den Antrag der Gemeinde beraten. Der Landrat berichtete von der „eingehenden Überprüfung durch das Innenministerium" mit dem Ergebnis, dass die vorgetragenen Gründe keinesfalls eine Erklärung zur amtsfreien Gemeinde rechtfertigen würden. Der Landrat vermittelte weiterhin Zahlenmaterial über die evt. Belastung im Falle der Bildung einer solchen Amtsfreiheit. Die Gemeinde könnte mit einer Mehrbelastung von 2 bis 4.000 DM rechnen, außerdem würden die Amtsdotationen entfallen (derzeit 3.500 DM). Daraufhin schlug Bürgermeister Dreesen vor, den Antrag zurückzunehmen. Gemeinderat Griebel schlug vorher, zunächst eine eingehende Prüfung seitens der Gemeinde vorzunehmen, denn eine einfache Zurücknahme dürfte keineswegs mit dem Woillen der Bevölkerung in Einklang zu bringen sein. Die Kreisverwaltung slole ein Gutachten erstellen und dann der Punkt erneut beraten werden. (Letzten Endes scheiterte dieser Versuch).

Ungeklärte Familienverhältnisse…

Im Mai 1948 wurde das nebenstehend in Auszügen wiedergebene Schreiben aus Anhalt „An das Gemeindeamt (24b) Kaköhl üb. Lütjenburg Kr. Plön" geschickt. Der Brief beginnt so: „Ich bitte das Gemeindeamt um folgende Auskunft: über mein EheFrau." (die Daten haben wir natürlich weggelassen).



Ich möchte gerne wissen, ob meine Ehefrau Schwanger ist, oder ob sie schon Entbunden hat, falls das das Kind schon geboren ist, dessen Namen, und Geburts-tag des Kindes, und wenn es möglich ist, wär der Vater des Kindes ist. Bitte, geben sie mir baldigst Nachricht, denn ich benötige Ihr Amtliches Schreiben dringend, zwecks Heirat.

Hochachtend

Dem Antragsteller wurde wenig später mitgeteilt, dass die Ehefrau schwanger ist und demnächst mit der Niederkunft zu rechnen ist. Der Vater ist nicht bekannt.

Sanierung des Sportplatzes

Im März 1959 schrieb der Vorstand des SC Kaköhl an die Gemeindevertretung und beantragte eine Beihilfe zum Ausbau des Sportplatzes in Kaköhl (heute Heischweg).

„Der Sportverein Kaköhl beabsichtigt, nach Beendigung der Punktrunde den Sportplatz einzuplanieren. Im Laufe der Zeit zeigte es sich, daß der Spielbetrieb bei dem jetzigen Zustand des Sportplatzes kaum noch länger aufrecht erhalten werden kann. Durch ein günstiges Angebot würden sich die Kosten auf ca. 500,-- DM belaufen. Die finanzielle Lange des Sport-Clubs dürfte hinlänglich bekannt sein. Einfriedigung, Instandsetzung der Umkleidekabinen sowie Unterhaltung der gesamten Anlage erforderten schon in diesem Jahr Ausgaben in Höhe von 400,-- DM. Im Vertrauen auf Ihr sportliches Verstandnis wird zur Verschönerung der Sportanlage um Gewährung eines einmaligen Zuschusses von 300,--DM gebeten. Sollte unser Antrag Ihre Zustimmung finden, erlauben wir uns die Bitte, die in den letzten Jahren bewilligte Beihilfe, wofür wir uns bei dieser Gelegenheit nochmals recht herzlich bedanken, nicht in Anrechnung zu bringen. Vielleicht dürfen wir Ihnen unsere Probleme in der nächsten Gemeinderatssitzung auch einmal persönlich vortragen."

Mit „Hochachtungsvoll" unterschrieben Georg Wagner als 1. Vorsitzender und Rudolf Neumann als 2. Vorsitzender diesen Antrag. Es wurde dann alles auch so beschlossen. Auch damals war die Gemeinde wie heute sehr sportfreundlich eingestellt!

Auf dem Foto die damalige Kreismeistermannschaft mit den Vorsitzenden, links Rudolf Neumann, rechts Georg Wagner.

Die Feste unserer Gilden

Totengilde Blekendorf von 1731

Am 22. Juni war es den ganzen Tag allerbestes Gildewetter. Nach dem Umzug durch das Dorf mit vielen „Haltestellen“ und dem Gedenken am Ehrenmal mit Pastor Sprung ging es zum Frühstück ins Gildehaus. Hier wurde Gildemeister Jörg Graf Platen für seine langjährigen Verdienste mit dem Emil-Ruser-Gedächtnispreis geehrt.

Nachmittags wurde dann um Preise und um die Königswürden gerungen. Neue Majestäten sind **Knud Nöhr** aus Blekendorf und **Nina Frank-Bastian** aus Vogelsdorf.

Auf dem Foto sind auch alle Majestäten zu sehen, v.l. König Knud Nöhr, Fahnenträger Horst Rönnfeld, Königin Nina Frank-Bastian, Jugendkönigin Ida Bastian, Gildemeister Jörg Graf Platen und vorn das Königspaar beim Pitschern, Jule Lilienthal und Jonas Maack.

Totengilde Kaköhl von 1723

Bei bestem Wetter wurde pünktlich um 18 Uhr am 29. Juni Gildebruder **Bernd Gründemann *„de fidele Pensionär“*** von Altermann Kay Steffensen zum Gildekönig proklamiert. Als Königin steht ihm seine Ehefrau Bianca zur Seite.

Beim traditionellen Gildekommers waren nach einem kräftigen Frühstück nicht nur die neuen Gildemitglieder vorgestellt, sondern auch zahlreiche verdiente Gildeschwestern und Gildebrüder geehrt worden. Der „Hein- Nagel-Gedächtnispokal“, ein Wanderpokal für verdiente Gildebrüder, wurde an Ingo Peters übergeben und mit dem „Hilde Heberlein-Pokal“ wurde **Anke Pundt-Bernatzki** geehrt.

Ehrennadeln und –urkunden überreichte Kay Steffensen für 60 Jahre Mitgliedschaft an **Anna Münster**, sowie für 50 Jahre an **Traute Scheibel**. Musikalisch begleiteten die *Engelauer,* unter der Leitung von Jürgen Lamp, das durch und durch gelungene Gildefest.

Totengilde Rathlau von 1729

Am 6. Juli begann der Gildetag bei durchwachsenem Wetter mit dem Wecken durch den Trommler Ewald Burmeister. Beim Umzug sorgte die Blaskapelle „die Engelauer“ für das richtige Marschtempo. Gäste und Gildemitglieder konnten sich beim traditionellen Gildefrühstück im ehemaligem Landgasthof Paustian stärken. Heiko Schwien und Eckhard Mannsfeld wurden von Ältermann Uwe Dornbusch für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Auf dem Festplatz war gab es ab 13 Uhr ein buntes Programm, auch für Kinder. Viele attraktive Preise waren zu gewinnen. Das vom Team um Ute Praetorius organisierte Küchenbuffet mit selbstgebackenem Kuchen und heißem Kaffee war wieder ein besonderer Magnet. Um 18 Uhr wurden Ältermann **Uwe Dornbusch** als **„de Brandenborger“ und seine Frau Regine** als neue Majestäten ausgerufen. Auch den Karl Rowedder-Gedächnispokal holte sich Uwe Dornbusch. Den Jugendpokal beim Luftgewehrschießen errang auf Platz 1 erneut **Emil Ewers**. Den 1. Platz beim Luftgewehrschießen der Erwachsenen holte sich wieder **Heidi Lachs**. Beim Vogelpicken waren **Tjark Puck** und **Jakob Bastian** die Besten.

Den Hauptpreis der Tombola, eine Schiffsreise nach Oslo, bekam Theodor Schäfler, Helga Hanusch gewann ein Fahrrad und Gabriele Kruppa einen Flachbildfernseher.

Der Start ist gerade so gelungen!

Die dritte Saison in der neuen Kreisliga 8 (Ost) ist schon einige Wochen alt. Unsere Mannschaft hatte ja aus eigener Kraft den Klassenerhalt geschafft, nach Saisonende warf noch der TSV Heiligenhafen das Handtuch und wird nun durch den TuS Garbek ersetzt.

Die ersten drei Heimspiele in der „englischen“ Woche gingen gegen stärker eingeschätzte Gegner knapp und z.T. unglücklich verloren. Der TSV Lensahn und die Absteiger Eutin 08II und TSV Malente sind wohl eher in der oberen Tabellenhälfte zu erwarten. Beim Spiel in Schwartbuck fiel der Ausgleich für den Gegner erst durch ein unglückliches Eigentor in der 12. Minute der Nachspielzeit! Immerhin wurden schon 8 Tore erzielt und die Abwehr scheint auch verbessert, wenn auch hier die vielen Ersatzgestellungen keine Stammformation zulassen.

Günstig für den SC Kaköhl ist auch, dass die neu gebildete Spielgemeinschaft Neustrand (Neustadt plus Timmendorfer Strand) sich schon nach dem ersten Spieltag mit ihrer zweiten Mannschaft aus der Kreisliga abgemeldet hat und damit als erster Absteiger gilt. So braucht unsere Mannschaft „nur“ eine andere hinter sich lassen, um den Klassenerhalt zu schaffen. Das sollte für die Mannschaft und das Trainerteam mit Marc Wiese und Benjamin Lübcke durchaus machbar sein!

Auf dem obigen Foto ist die Mannschaft mit dem Sponsor Toni Möller vor seinem Imbiss „Fisch und mehr“ am Strand zu sehen.

Für die zweite Mannschaft mit Trainer Manuel Behrens ist der Start mit dem 4:1 gegen Passau/Giekau gelungen. Beim zweiten Spiel wurden die Punkte kampflos erreicht, da der Gegner in Wentorf nicht antrat. Nun geht es nur noch gegen z.T.namhafte Mannschaften aus Ostholstein, wobei mit dem 2:2 beim SV Griebel ein weiterer Punkt geholt wurde.

Hier die Heimspiele der beiden Herrenmannschaften:

Sa, 7. Sep.	16.30	**I**	**SG Kühren**
Fr, 13.Sep.	19.30	II	SV Göhl
Sa, 21.Sep.	16.30	**I**	**BSG Eutin**
Fr, 27.Sep.	19.30	II	Grammdorfer SV
Sa, 5.Okt.	16.30	**I**	**TSV Selent**
Fr, 11. Okt.	19.30	II	SV Schash./Pelzerhaken
Sa, 19.Okt.	14.00	**I**	**FC Riepsdorf**
Fr, 25 Okt..	19.30	II	Insel Fehmarn IV
Fr., 1. Nov.	19.30	II	Insel Fehmarn III
Sa,2.Nov.	16.30	**I**	**Fortuna Bösdorf**
Fr, 8.Nov.	19.30	II	SG Went./Hess./Schwartb.
Sa,9.Nov.	16.30	**I**	**VfL Schwartbuck**

Termine in der Gemeinde:

Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:
☎ 04382/92234 e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr

Dienstag, 24. September	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Donnerstag, 3. Oktober	11 Uhr Empfang zum 70jährigen Bestehen des Sozialverbands, Ortsverband Kaköhl, LVZ Futterkamp, Raum Bokelholm
Sonntag, 6. Oktober	10 Uhr Erntedankgottesdienst St. Claren-Kirche, mit Kirchenchor und auf Platt
Mittwoch, 23. Oktober	9 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus Blekendorf (Anmeldung bitte im Büro der Gemeinde Blekendorf siehe Hinweis Seite 7)
Donnerstag, 24. Oktober	15 Uhr Bingo-Nachmittag mit dem Sozialverband, mit Anmeldung, Gemeindehaus Blekendorf
Freitag, 25. Oktober	19 Uhr Laternelaufen der Feuerwehren, FW-Haus Blekendorf
Freitag, 1. November	19 Uhr Grünkohlessen des SC Kaköhl, „Packhus“ Sehlendorf
Dienstag, 5. November	15 Uhr Spielenachmittag des DRK, Tourist-Info
Sonnabend, 9. Nov.	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Kaköhl-Blekendorf, Treschans Gasthaus Högsdorf
Sonnabend, 16. Nov.	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Sechendorf im Gasthaus "Treschan" in Högsdorf
Sonntag, 17. November	Kranzniederlegung am Volkstrauertag 9 Uhr Nessendorf, 11 Uhr Blekendorf, 11.30 Uhr Kaköhl
Freitag, 22. November	16-19 Uhr Blutspenden mit dem DRK Kaköhl im LVZ Futterkamp
Sonntag, 1. Dezember	**„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 135 erscheint**

GRÜNE TONNE	**Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 9. Sept., 7. Okt., 4. November
GELBER SACK	**dienstags, 14 tägig,** (10. u. 24. Sept., 8. u. 22. Okt., 5. u. 19. November).

nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:
Rudolf und Helga Knop
in Blekendorf
am 25. Juli

✶

Zur Goldenen Hochzeit:
Peter und Erna Lübker
in Sechendorf
am 18. Juli

✶

Heiner und Gertrud Gasenzer
in Rathlau
am 18. Juli

✶

Gerhard und Ingrid Busemann
in Sechendorf
am 1. August

✶

Jürgen und Ingrid Hintz
in Kaköhl
am 22. August

✶

Zum 85. Geburtstag:
Annchen Legband
in Futterkamp
am 7. Juni

✶

Ingrid Komorowski
in Kaköhl
am 15. Juni

✶

Waltraud Schlünzen
in Futterkamp
am 23. Juli

✶

Friedrich Meier
in Kaköhl
am 16. August

✶

Martha Hansen
in Kaköhl
am 17. August

✶

Margarete Pavel
in Nessendorf
am 26. August

✶

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung", Nr. 134, September 2019, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD Ortsverein Kaköhl und Umgebung. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, Tel. 04381/8727.

Vielen Dank unseren Inserenten.
Wir bitten um Beachtung.